jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS OGH 2006/12/20 7Ob230/06h, 7Ob221/17a

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 20.12.2006

**Norm**

VersVG §1a Abs2

**Rechtssatz**

Auch ein Versicherungsverhältnis wird in besonderem Maße von Treu und Glauben beherrscht. Nach diesen Grundsätzen muss eine Beendigung des „Sofortschutzes" (der vorläufigen Versicherungsdeckung), insbesondere des von einem Makler vertretenen Antragstellers, nicht nur bei Ablehnung des Versicherungsvertrages oder dem Zustandekommen eines Vertrages angenommen werden, sondern auch dann, wenn sich der Antragsteller (Makler) um den Versicherungsantrag nicht weiter kümmert und eine Entscheidung des Versicherers nicht urgiert, wenn dieser - wie hier - jahrelang ohne ersichtlichen Grund auf die Antragstellung nicht reagiert.

**Entscheidungstexte**

- 7 Ob 230/06h
  Entscheidungstext OGH 20.12.2006 7 Ob 230/06h
- 7 Ob 221/17a
  Entscheidungstext OGH 31.10.2018 7 Ob 221/17a
  Vgl auch; Veröff: SZ 2018/91

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:2006:RS0121646

**Im RIS seit**

19.01.2007

**Zuletzt aktualisiert am**

12.06.2020

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at